

# Verein deutscher Chemiker.

## Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

### Bezirksverein Sachsen-Thüringen.

Hauptversammlung am 26. Januar 1902.

Vorsitz: Oberbergrath Dr. Heintze.

Den ersten Vortrag hatte Herr Geh. Hofrath Prof. Dr. W. Hempel übernommen, welcher über die Darstellung von Leuchtgas in Koksöfen sprach, die er in den Works of the New England Gas and Coke Company in Everett, Mass., U. S., kennen gelernt hatte. Die Versammlung dankte durch lang andauernden Beifall dem Redner für seine interessanten Ausführungen.

Hierauf zeigte Herr Prof. Dr. Kunz-Krause verschiedene nach seinen Angaben ausgeführte neue Constructionen von Laboratoriums-Apparaten vor, und zwar:

1. Ein Laboratoriums-Stativ für Schmelz- und Siedepunktbestimmungen und ähnliche analytische Arbeiten, dessen Construction die Verwendung als Schmelzpunkt-Bestimmungsapparat für niedrig, wie für hoch schmelzende Substanzen, als Siedepunkt-Bestimmungsapparat und für die Zwecke der fractionirten Destillation, sowie endlich als Filtriergestell, Bürettenhalter, Halter für Schüttelröhren gestattet und welches zunächst bestimmt ist, dem Apotheker und sonstigen Interessenten mit billigen Mitteln eine Reihe früher nicht geforderter Prüfungen zu ermöglichen, die durch die Vorschriften der neuen Ausgabe des Deutschen Arzneibuches bedingt sind;

2. einen neuen Gelenkbrenner, dessen Brennerrohr mit Hülfe eines Charnigelenkes sich seitlich bis zur Horizontalen bez. bis auf die Tischplatte umlegen lässt;

3. einen Dreifuss mit beliebig verstellbaren seitlichen Trägern verschiedener Form zur Unterstützung schräg zu legender Kolben für die Zwecke der Stickstoffbestimmung nach Kjeldahl und mit allseitig beweglicher und mit Stellschraube versehener federnder Klemme zum Einspannen des Gaszuleitungsröhres beim Arbeiten mit dem Rosenschen Reductionstiegel;

4. einen in jeder Richtung beweglichen und beliebig verstellbaren Beleuchtungsbrenner für spektroskopische und andere optische Untersuchungen und endlich

5. einen Verbindungshahn auf Fuss für Gase mit drehbarem und konisch verjüngtem Rohrdorn. Die Construction ermöglicht derart die directe Verbindung von Kautschukschlüuchen der verschiedensten Weiten.

Da seitens des Vortragenden eine ausführliche Beschreibung sämtlicher Apparate in dieser Zeitschrift in Aussicht genommen ist, so mögen diese kurzen Notizen hier genügen, und sei nur noch erwähnt, dass die Apparate von dem Mechaniker

der Thierärztlichen Hochschule, Herrn Eugen Albrecht, Dresden, Circusstrasse, zu beziehen sind.

Herr Prof. Dr. von Walther zeigte einen neuen Apparat zur Bestimmung von Schmelzpunkten organischer Körper, der demnächst in den Annalen ausführlich beschrieben werden soll.

Auch diesen Rednern dankte die Versammlung durch Beifall für ihre interessanten Mittheilungen.

Herr Dr. Rübencamp berichtete alsdann über die Bewegungen im Mitgliederstande des Bezirksvereins: Mitgliederzahl Ende 1900: 142. Abgang durch Wegzug 13. Mitgliederzahl Ende 1901: 158. Durch den Tod verlor der Verein leider ein Mitglied: Herrn Dr. Koenig, Leipzig.

In dem vom Kassirer Dr. Rübencamp gegebenen Rechenschaftsbericht für 1901 balancieren Einnahmen und Ausgaben mit 6886,59 M. Der Kassenbestand beträgt, trotz der durch die Hauptversammlung in Dresden hervorgerufenen erhöhten Ausgaben, 1285,56 M. — Nachdem die Rechnungsprüfer, Herr Prof. Dr. Möhlau und Herr Director Tedesco die Kasse geprüft und für richtig befunden haben, ertheilt die Versammlung dem Kassenwart Decharge und spricht ihm ihren Dank für die Mühlwaltung aus.

Hierauf schritt die Versammlung zur Wahl des neuen Vorstandes. Herr Oberbergrath Heintze führte aus, dass es der bisherige Vorstand im Interesse des Vereins als zweckmässig erachte, wenn der Sitz des Vorstandes in den durch die Satzungen gegebenen Zeiträumen im Vereinsgebiete wechselt. Die Versammlung stimmte dem zu und wählte:

Herrn Bergrath Professor Dr. Schertel, Freiberg, zum Vorsitzenden,

Herrn Oberhüttenverwalter Hübner, Halsbrücke, zu dessen Stellvertreter,

Herrn Professor Dr. Brunck, Freiberg, zum Schriftführer,

Herrn Director Dr. Haenlein, Freiberg, zu dessen Stellvertreter,

Herrn Dr. Paessler, Freiberg, zum Kassenwart.

Der Versammlung lag ferner ein Antrag des Herrn Geh. Hofraths Prof. Dr. von Meyer vor, der erblindeten und äusserst bedürftigen Wittwe eines vor einigen Jahren verstorbenen Fachgenossen eine Unterstützung zu bewilligen. Herr Geh. Hofrath Prof. Dr. W. Hempel unterstützt diesen Antrag aufs Lebhafteste und beantragt, den über 1000 M. überschissenden Theil des Kassenbestandes hierfür zu bewilligen. Die Versammlung beschliesst demgemäss einstimmig.

An die Versammlung schloss sich ein gesellschaftliches Mittagessen, das die Theilnehmer noch bis zum späten Nachmittag zusammenhielt.

Thiele, stellv. Schriftführer.

## Hauptversammlung 1902 in Düsseldorf, vom 21.—24. Mai 1902.

### Festplan.

Mittwoch, den 21. Mai.

- A. Vormittags 10 Uhr: Sitzung des Vorstandsrathes in der städtischen Tonhalle, I. Etage, Saal 5 und 6.
- B. Nachmittags 4—5 Uhr: Demonstrationen des aluminothermischen Verfahrens im Pavillon Goldschmidt (Ausstellung, am Ende der grossen Hauptallee).  
(Es wird den Mitgliedern empfohlen, diesen Tag möglichst für die Besichtigung der Ausstellung auszunutzen.)
- C. Abends 8 Uhr pünktlich: Empfang und Begrüssung in den Sälen des Hauptweinrestaurants der Ausstellung. Bowle, gegeben vom Rheinisch-Westfälischen Bezirksverein. Nach Schluss der Ausstellung: Nachsitzung in der städtischen Tonhalle, I. Etage, Säle 4, 5 und 6.

Donnerstag, den 22. Mai.

- A. Vormittags 10 Uhr pünktlich: Festsitzung im Rittersaal der städtischen Tonhalle.
  1. Ansprachen.
  2. Vortrag des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. W. Staedel, Darmstadt: Der theoretische Anfangsunterricht der Chemiker.
  3. Vortrag des Herrn Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. M. Delbrück, Berlin: Die Mikroorganismen in ihrer Anwendung auf chemische Umsetzungen.
- Mittags 12—1 Uhr: Frühstück im Verbindungssaal, bei gutem Wetter im Garten der städtischen Tonhalle.
- B. Nachmittags 1 Uhr: Geschäftliche Sitzung im Rittersaal der städtischen Tonhalle.
- C. Abends 7 Uhr: Festmahl im Kaisersaal der städtischen Tonhalle. Nachsitzung im Tonhallen-Café.

Freitag, den 23. Mai.

- A. Morgens 9 Uhr: Vorträge im Oberlichtsaale der städtischen Tonhalle, I. Etage.
  1. Prof. Dr. Ferd. Fischer, Göttingen: Die Theorie des Bessemerprocesses.
  2. Prof. Dr. W. Borchers, Aachen: Über die Zugutmachung schwer oder nicht verhüttbarer Zinkerze, zinkhaltiger Zwischen- und Abfallproducte.
  3. Geh. Hofrath Prof. Dr. W. Staedel, Darmstadt: Über krystallisiertes Hydroperoxyd, Experimentalvortrag.
  4. Dr. Hans Goldschmidt, Essen: Über die Energiedichte des Thermits und einige neue technische Anwendungen der Aluminothermie.
  5. Dr. Arthur Binz, Bonn: Zur Theorie des Färbeprocesses in der Indigoküpe.
  6. Dr. L. Grünhut, Docent am Fresenius'schen Laboratorium, Wiesbaden: Physikalisch-chemische Untersuchungen an Mineralquellen.
  7. Dr. Göckel, Berlin: Die präcise Definition von chemischen Messinstrumenten, ein wichtiger Factor zur Werthsteigerung analytischer Arbeit.

#### B. Nachmittags:

- A. Ausflug der zur Besichtigung der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. zugelassenen Theilnehmer nach Leverkusen bei Mülheim a. Rh. Abfahrt mit Extrazug von Düsseldorf-Hauptbahnhof ca. 1½, Uhr.

Anmerkung: Reflectanten (Inhaber und Angehörige von Fabriken zur Herstellung von Anilin- und Alizarinfarbstoffen können nicht zugelassen werden) auf diesen Ausflug haben die der Einladung beiliegende Frage-Postkarte baldmöglichst an die Farbenfabriken nach Elberfeld zurückzusenden. Die zur Besichtigung Zugelasseneu erhalten in unserer Geschäftsstelle eine zur Theilnahme berechtigende Legitimationskarte. Die Fahrkarten verabfolgt Herr Betriebsinspector Nau vor Abfahrt des Zuges im Vestibul des Hauptbahnhofes (Eingang Mittelpfortal) nur gegen Vorzeigung der Legitimationskarte. Damen sind willkommen. Die Theilnehmer werden gebeten, sich zum Billetempfang möglichst frühzeitig einzufinden, da die Anfahrt sehr pünktlich erfolgen muss. Genaue Abfahrtzeit wird noch bekannt gegeben.

Kaltes Abendessen, gegeben von den Farbenfabriken. Abends ca. 7½, Uhr: Rückfahrt nach Düsseldorf, Ankunft daselbst 8½, Uhr.

- B. Ausflug nach Gelsenkirchen. Abfahrt von Düsseldorf-Hauptbahnhof mit dem fahrplanmässigen Zuge 1,22 Uhr (vorbehaltlich der Änderungen des Sommierfahrplanes) über Duisburg-Oberhausen. Ankunft in Gelsenkirchen 2,22 Uhr. Theilnehmer erhalten Fahrkarten gegen Vorzeigung ihrer Festkarte im Vestibul des Hauptbahnhofes (Eingang Mittelpfortal) vor Abgang des Zuges. In Gelsenkirchen Besichtigung der Kohlendestillation

Bulmcke. Rückfahrt ab Gelsenkirchen 6,46 Uhr (vorbehaltlich der Änderungen des Sommerfahrplanes), Ankunft in Düsseldorf 8,54 Uhr. Die Maximalteilnehmerzahl dieses Ausfluges beträgt 50 Personen; es empfiehlt sich daher recht frühzeitige Anmeldung.

Für diesen Abend wird der Besuch des Apollotheaters empfohlen. Zur Bequemlichkeit der Besucher übernimmt die Geschäftsstelle vorherige Besorgung von Eintrittskarten.

Nachsitzung: Tonhallen-Café.

Samstag, den 24. Mai.

Wahlweise Ausflüge A nach Krefeld oder B nach Duisburg, Ruhrort etc.

A. Ausflug nach Krefeld für Damen und Herren: Weisse Legitimationskarte. Abfahrt mit der elektrischen Bahn ab Düsseldorf-Haroldstrasse Vormittags 9,55 Uhr oder ab Ratinger Thor 3 Minuten später. Ankunft in Krefeld-Rheinstrasse ca. 11 Uhr. Frühstück 11 $\frac{1}{2}$  Uhr in der „Gesellschaft Verein“ daselbst. 12 $\frac{1}{2}$  Uhr Abfahrt nach der Kgl. Webe-schule. Daselbst Vortrag des Herrn Conservators Schulz über: Die Entstehung der Gewebe. Demonstration der Webestühle und anderer Webemaschinen; Besichtigung der für diesen Besuch eigens veranstalteten Sonderausstellung der bedeutendsten Firmen der Krefelder Sammet- und Seidenindustrie, sowie der Kgl. Gewebesammlung. Nachmittags 4 Uhr Kaffee. Rückfahrt nach Düsseldorf 4,53 Uhr, Ankunft in Düsseldorf 5,45 Uhr.

B. Ausflug nach Duisburg, Ruhrort, Rheinhausen und Hamborn. Abfahrt mit Extralampfer Morgens 9 Uhr ab Düsseldorf, Landungsbrücke der Köln-Düsseldorfer Ge-sellschaft unmittelbar oberhalb der Rheinbrücke. Einfahrt in den Duisburger Hafen gegen 10 $\frac{3}{4}$  Uhr. Daselbst Ausschiffung der Besichtigungsgruppe 1 (s. unten).

Ausfahrt aus dem Duisburger Hafen 11 $\frac{1}{2}$  Uhr und Frühstück (kaltes Buffet) auf dem Schiff für Besichtigungsgruppen 2, 3 und 4. Ankunft in Ruhrort im Kaiserhafen an der Vinckesäule 12 $\frac{1}{2}$  Uhr und Ausschiffung der Besichtigungsgruppen 2, 3 und 4.

Besichtigungsgruppe 1 (rothe Legitimationskarte). Führer: Herr Hafenbaudirektor Hirsch, Duisburg. Rundfahrt auf einem Hafendampfer durch die Duisburger Hafen-anlagen. Überfahrt nach Rheinhausen. Besuch des Krupp'schen Hochofenwerks Rhein-hausen. Frühstück, gegeben von der Krupp'schen Verwaltung, im Beamten-Casino. Fahrt nach Ruhrort. Besichtigung, soweit es die Zeit erlaubt, des Ruhrter Hafens und der Schifferbörsen. Ankunft an der Vinckesäule 4 $\frac{1}{2}$  Uhr. Maximalteilnehmerzahl 70.

Besichtigungsgruppe 2 (gelbe Legitimationskarte). Führer: Herr Kgl. Baurath Stellkens. 12 $\frac{3}{4}$  Uhr Fahrt auf einem Hafendampfer durch den Ruhrter Hafen zum Erzlagerplatz der Rheinischen Stahlwerke und Besuch dieser Werke (Führer: Herr Oberingenieur Müller). Rückkehr zur Vinckesäule (Rheindampfer). Ankunft daselbst 4 $\frac{3}{4}$  Uhr. Maximalteilnehmerzahl etwa 50.

Besichtigungsgruppe 3 (grüne Legitimationskarte). Führer: Herr Kgl. Baurath Stellkens oder Stellvertreter. Fahrt auf einem Hafendampfer durch den Ruhrter Hafen zum Erzlagerplatz des „Phönix“ und Besuch dieses Werkes (Führer: die Herren Chefchemiker Rheinhardt und Oberingenieur Rein). Rückkehr zur Vinckesäule (Rheindampfer). Ankunft daselbst 4 $\frac{3}{4}$  Uhr. Maximalteilnehmerzahl etwa 50.

Besichtigungsgruppe 4 (blaue Legitimationskarte). Führer: Herr Dr. Franz Meyer. Besichtigung des Ruhrter Hafens. 1 $\frac{1}{2}$  Uhr Wagenfahrt (ca.  $\frac{3}{4}$  Stunden) nach Hamborn. Besichtigung der Zinkhütte und der Anlagen zur Gewinnung von flüssiger schwefliger Säure der Actiengesellschaft für Zinkindustrie vorm. Wilh. Grillo, Hamborn. Rückkehr zur Vinckesäule (Kaiserhafen). Ankunft daselbst 4 $\frac{3}{4}$  Uhr. Maximalteilnehmerzahl etwa 50.

Nachmittags 5 Uhr: Rückfahrt aller Gruppen mit dem Rheindampfer nach Düsseldorf. Mittagessen auf dem Schiff, spätestens 5 $\frac{1}{2}$  Uhr beginnend. Ankunft in Düsseldorf ca. 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anmerkung 1. Bezüglich aller technischen Ausflüge wird mit besonderem Nachdruck darauf hingewiesen, dass den Werks-, Hafen-, Schiffs- etc. Verwaltungen die genane Zahl der Besucher sehr frühzeitig bekannt gegeben werden muss und nur der Besitz der entsprechenden Legitimationskarte zur Theilnahme berechtigt.

Anmerkung 2. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass alle Abfahrtszeiten pünktlich eingehalten werden müssen, damit das Fest der Stadt Düsseldorf programm-mässig seinen Anfang nehmen kann.

8 $\frac{1}{2}$  Uhr: „Abend der Stadt Düsseldorf“ in den oberen Sälen (1. Etage) der städtischen Tonhalle.

Sonntag, den 25. Mai.

Einladung des Rheinischen Bezirksvereins zu einem Ausflug ins bergische Land.

Abfahrt von Düsseldorf 8,45 Uhr Morgens mit Rückfahrtkarte nach Vohinkel. Fahrt von Vohinkel bis Bahnhof Elberfeld-Döppersberg auf der Schwebebahn.

- 10,35 Uhr Abfahrt von Döppersberg (mit Sonntagsbillet nach Schaberg) nach Remscheid. Fahrt mit der elektrischen Bahn zur Remscheider Thalsperre. Weiterfahrt nach Burg. Um 2 Uhr Mittagessen auf Schloss Burg, gegeben vom Rheinischen Bezirksverein.  
4 Uhr Spaziergang durchs Wupperthal nach der Kaiser Wilhelm-Brücke bei Münosten. Kaffee-trinken bei Baumgärtner in Münosten. Abfahrt von Schaberg über Solingen nach Vohwinkel.  
8,47 Uhr Rückfahrt nach Düsseldorf. Ankunft 9,12 Uhr Abends.

**Tagesordnung für die geschäftliche Sitzung**

im Rittersaal der städtischen Tonhalle zu Düsseldorf, am Donnerstag, den 22. Mai,  
Nachmittags 1 Uhr.

1. Geschäftsbericht des Vorstandes.
2. Jahresrechnung für 1901, Bericht der Rechnungsprüfer.
3. Haushaltungsplan für 1903.
4. Wahl eines Ehrenmitgliedes.
5. Vorstandswahl (Neuwahl zweier Beigeordneten: Prof. Dr. Ferd. Fischer. Geh. Rath Prof. Dr. Delbrück.)
6. Wahl von zwei Rechnungsprüfern.
7. Feststellung von Ort und Zeit für die Hauptversammlung 1903.
8. Berichte des Vorstandes.

- a) Vereinszeitschrift. Antrag des Vorstandes: „Der Verein möge beschließen, seinen Gewinn-antheil aus der Vereinszeitschrift für 1901 dem Zeitschriftreservefond zu überweisen.“ Berichterstatter Director Fritz Lüty.
- b) Stellenvermittlung. Antrag des Bezirksvereins Sachsen-Anhalt: Abänderung der Geschäfts-ordnung für die Stellenvermittlung.

§ 1 soll lauten: „Die Stellenvermittlung des Vereins deutscher Chemiker hat den Zweck, Stellengesuche und Stellenangebote für seine Mitglieder, sowie für alle deutschen Chemiker zu vermitteln.“

§ 4, Zeile 5 ist zu setzen: statt „Stellennehmer“, „Stellengeber“.

Nach § 4 ist folgender neuer Paragraph einzuschalten: „Es bleibt den Bezirksvereinen die Einsetzung einer ständigen Commission als Auskunftsstelle überlassen. Wünscht ein stellensuchendes Mitglied sich auf eine solche Commission seines Bezirksvereins zu beziehen, so hat er dies der Geschäftsstelle anzugeben, welche dann einen diesbezüglichen Vermerk den Stellengebern übermittelt.“

„Die Commission ertheilt Auskunft nur im Einverständniss mit dem Stellensuchenden.“

§ 5, Zeile 1 ist zu setzen: statt „ein Vierteljahr“, „ein Halbjahr“.

§ 6 ist zu streichen.

§ 7, Zeile 8 ist zu setzen: statt „Vierteljahres“, „Halbjahres“.

§ 8 soll laufen: „Schriftliche Bewerbungen, Zeugnissabschriften, Lebensbeschreibungen werden von dem Geschäftsführer entgegengenommen und den Stellengebern überwiesen.“

§ 10, erster Absatz Zeile 3 ist zu setzen statt: „vier Wochen hindurch“, „ein Viertel-jahr lang“.

Zweiter Absatz Zeile 4 sind die Worte: „Innerhalb der 4 Wochen“ zu streichen.

Der dritte Absatz soll laufen: „Diese Weiterübermittlung erfolgt auf besonderen Wunsch nach abermaliger Zahlung der Vermittelungsgebühren, sofern der Betreffende nicht von solchen befreit ist“. (Vergl. § 11.)

§ 11 soll laufen: „Die Stellenvermittlung ist für Vereinsmitglieder kostenfrei. Von Nichtmitgliedern sind die nachstehend genannten Gebühren im Voraus, gleichzeitig mit den ausgefüllten Formularen, entweder durch Postanweisung, oder durch deutsche Briefmarken einzusenden. Erst nach erfolgter Zahlung wird die Bearbeitung der Gesuche und Angebote für Nichtmitglieder unternommen.“

A. Für Stellensuchende werden die Gebühren halbjährlich berechnet (§ 5) und betragen für diesen Zeitraum Mark 6,00 für die Vermittelung in einer der in § 3 genannten Gruppen; weitere 0,50 Mark für die Vermittelung in jeder weiteren Gruppe.

B. Stellengeber entrichten eine Gebühr von Mark 5,00 für jede zu besetzende Stelle, welche für eine ein Vierteljahr lang fortgesetzte Berichterstattung unabhängig von der Anzahl der Gruppen gilt“.

§ 12 ist zu streichen.

§ 13 soll laufen: „Etwa entstehende Überschüsse sind dem Fond der Hülfskasse des Vereins deutscher Chemiker zu überweisen.“ Berichterstatter Director Fritz Lüty.

- c) Gründung einer Hülfskasse für den Gesamtverein. Antrag des Vorstandes: „Der Verein möge eine Commission von 5 Mitgliedern erwählen, welche die Frage der Errichtung einer

- Hülfkasse an Hand der Beschlüsse der Bezirksvereine einem eingehenden Studium unterwirft und der Hauptversammlung im Jahre 1903 Bericht über ihre Arbeit erstattet, beziehungsweise ihre Anträge unterbreitet.“ Berichterstatter Director Fritz Lüty.
- d) Gebührenordnung. Berichterstatter Director Fritz Lüty.
  - e) Fünfter internationaler Congress in Berlin im Jahre 1903. Berichterstatter Geheimrat Prof. Dr. Delbrück.
  - f) Anfrage der Normal-Aichungs-Commission betr. die Aichung von Normal-Spindeln für specifiches Gewicht und nach Graden Baumé. Berichterstatter Director Fritz Lüty.
  - g) Resolution zum Antrag des Bezirksvereins Frankfurt a. M. vom Jahre 1901 betr. die Einsetzung einer Commission durch die Naturforscher-Versammlung zur Controle der neuen Arzneimittel. Berichterstatter Director Dr. C. Duisberg.
  - h) Techno-Lexikon. Berichterstatter Dr. Zipperer.
  - i) Patentcommission. Berichterstatter Dr. Klöppel.
  - k) Ausführung der Resolution zu dem Antrage des Bezirksvereins Rheinland vom Jahre 1901 (Redactionsbeirath). Berichterstatter Director Dr. C. Duisberg.
  - l) Stiftung einer goldenen Medaille für hervorragende Verdienste auf dem Gebiete der angewandten Chemie. Antrag des Vorstandes: „Die Hauptversammlung wolle den Vorstand ermächtigen, zur Erinnerung an den im nächsten Jahre am 12. Mai stattfindenden 100-jährigen Geburtstag von Justus von Liebig eine Medaille in Gold prägen zu lassen, welche jährlich, und zwar in der Festssitzung der Hauptversammlung, auf Vorschlag des Vorstandes und des Redactionsbeirates an einen deutschen Chemiker verliehen werden kann, der in hervorragendem Maasse direct oder indirect die angewandte Chemie gefördert hat. Diese Medaille soll den Namen „Liebigmedaille für angewandte Chemie“ führen.“ Berichterstatter Dr. C. Duisberg.
  - m) Antrag des Vorstandes: „Die Hauptversammlung möge eine Resolution annehmen, dahingehend, dass der Zuzug ungenügend vorbereiteter ausländischer Studenten zu den deutschen Hochschulen verhindert werde. Maassgebend soll sein eine genaue Prüfung der bei der Aufnahme beizubringenden Zeugnisse über die Vorbildung, sowie die Zahl der in Laboratorien und ähnlichen Instituten verfügbaren Plätze, deren Benutzung in erster Linie den Inländern reservirt bleiben soll.“
9. Antrag des Bezirksvereins Berlin: Die Hauptversammlung 1902 des Vereins deutscher Chemiker wolle beschliessen: „Der Verein deutscher Chemiker veranlasst, dass vor dem Studium der Chemie möglichst schon in den Schulen gewarnt wird, dass die jungen Leute, die vor der Wahl eines Lebensberufes stehen, rechtzeitig mit der Thatsache bekannt gemacht werden, dass ein Überfluss an Chemikern vorhanden sei. Diese Warnung soll in ähnlicher Weise geschehen, wie sie bei den Juristen, Ärzten, Architekten u. s. w. schon mehrere Male öffentlich stattgefunden hat.“
10. Verschiedene geschäftliche Mittheilungen.

### Der Vorstand.

### Zum Mitgliederverzeichniß.

#### I. Als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker werden bis zum 21. April vorgeschlagen:

**Dr. Oscar Goldschmidt**, Vertreter der Allg. Thermit-Gesellschaft m. b. H., Essen a. d. R., Breslau II (durch Dr. Werner Heffter). B.  
**Dr. Wilhelm Mansfeld**, Gewerbeinspector, Frankfurt a. M., Niddastr. 41 II (durch Prof. Freund). F.  
**Dr. R. Richter**, Dresden-N., Bischofsweg 46 II 1. (durch Dr. Thiele). S.-T.

#### II. Wohnungsänderungen:

Auerbach, Dr. Martin, Eisenach, Hospitalstr. 6.	Lehmkuhl, Dr. J. N., Arnheim (Holland), Parkstraat 81.
Fischler, Max, Innsbruck, Andreas Hoferstr. 19 I r.	Reuter, Dr. Max, Zürich IV, eidgenössisches Chemiegebäude.
Freytag, Dr., Berlin SW., Hollmannstr. 25.	Schultz, R., Dipl. Chemiker, Hamburg, Schwanenwick 40 I.
Herde, Dr. Jos., Wilmersdorf-Berlin, Düsseldorfer str. 106.	Stechele, Dr., Göttingen, Theaterstr. 23 III.
Herrmann, Dr. Heinrich, Adr. Jul. Rütgers, Theerdestillation, Witkowitz (Mähren).	Strauss, Dr. Heinrich, Breslau, Paradiesstr. 18.
Köhn, Apotheker, Hirschberg (Schlesien), Schönaustr.	

*Gesamt-Mitgliederzahl: 2661.*